

Inhaltsverzeichnis

1. Migrantinnen und Migranten als Subjekte pädagogischer Entwicklungen	11
--	----

Im Qualifikationsdilemma. Berufsbildung in der Emigration

2. Selbsthilfe, Koordination und Konkurrenz. Aufbau und Institutionalisierung von italienischen Berufs- und Weiterbildungsangeboten	41
2.1. Selbsthilfe, partikulares Engagement und Koordination	42
2.2. Anbindung und Institutionalisierung	58
2.3. Konsolidierung und Konkurrenz	70
3. Beschäftigungsfähigkeit und sozialer Aufstieg. Kursangebot und Kursteilnehmer	85
3.1. Wachstum und Diversifizierung des Kursangebots	86
3.2. Die Branchen des Prekariats – ein beschränktes Qualifikationsangebot für die Zugewanderten	89
3.3. Zur Heterogenität der Kursinteressenten	95
3.4. Schneiderinnen und Sekretärinnen – Emigrantinnen in der Weiterbildung	109
3.5. Anstelle einer beruflichen Grundbildung – die zweite Generation der Zugewanderten	113
4. Bildungsurlaub, Gewerkschaftsschulung und gesellschaftliche Transformation. Zur Legitimation von Berufs- und Weiterbildung in der Emigration	127
4.1. Statistische Befunde sind politische Argumente	129
4.2. Bildungsurlaub nach dem Vorbild der «150 ore»	135
4.3. Berufs-, Allgemein- und Gewerkschaftsbildung als Mittel zur Demokratisierung	140
4.4. Emigrationsorganisationen als Agenten transnationaler Vermittlung	151

«Kalter Schulkrieg». Beschulung von Immigrantenkindern

5.	Zwischen zwei Zukünften. «Scuole italiane» oder schweizerische Regelklasse	161
5.1.	Pädagogische Folgen der Abkehr vom Rotationsprinzip	161
5.2.	Italienische Emigrationsorganisationen zwischen permanenter Niederlassung und baldiger Remigration	174
5.3.	Transnationale Wirkungen des italienischen Gesetzes Nr. 153	190
6.	Wirken vor Ort. Informationsoffensiven, lokale Einflussnahme und Betreuungsangebote	203
6.1.	Das «Centro Informazioni Scolastiche delle Colonie Libere Italiane» als Elternberatungsstelle	205
6.2.	Elternkomitees als Türöffner zur lokalen Schulpolitik	211
6.3.	Zur Angebotsvielfalt in der auserschulischen Betreuung	219
7.	Chancengleichheit und Klassenkampf. Bildungspolitische Programmatiken zur Beschulung der Emigrantenkinder	243
7.1.	Zur Widersprüchlichkeit von Klassenkampf und Chancengleichheit	244
7.2.	Klassenkampf! Die italienischsprachige Argumentation	249
7.3.	Chancengleichheit! Die deutschsprachige Argumentation	261
7.4.	Zur Vermittlung zwischen den sprachlichen Referenzräumen	264
8.	Fazit – zum migrantischen Umgang mit Bildung	275

Anhang

9.	Abkürzungsverzeichnis	294
10.	Abbildungsverzeichnis	295
11.	Quellen- und Literaturverzeichnis	297
11.1.	Ungedruckte Quellen	297
11.2.	Periodika	297
11.3.	Gespräche	297
11.4.	Gedruckte Quellen und Darstellungen	298